

Flüchtlingshilfe aktuell

Newsletter der Stadt Marl – Ausgabe 13/2016 – 19. Dezember 2016



Aus der Stadtverwaltung

+++ Schacht zwischen den Feiertagen geschlossen +++

Wie das städtische Betreuungsteam mitteilt, ist die Flüchtlingseinrichtung im Schacht 1/2 vom 23. Dezember bis einschließlich zum 1. Januar geschlossen. Ab dem 2. Januar finden alle Angebote wie üblich statt.

+++ Sprechstunden finden statt +++

Am Donnerstag, 29. Dezember, findet die offene Sprechstunde für Flüchtlinge wie gewohnt statt (von 14 bis 16 Uhr). Genauso wie die Notfallsprechstunde am Dienstag, 27. Dezember, von 13.30 bis 14 Uhr in der 7. Etage des zweiten Rathhausturmes. Urlaubsbedingt bittet das Team allerdings darum, nur wichtige Anliegen vorzutragen.

++ Sprachberatungsbüro hat geänderte Öffnungszeiten +

Das Sprachberatungsbüro für Flüchtlinge hat ab sofort neue Öffnungszeiten: Interessierte Zuwanderer können sich montags von 10 bis 12 Uhr sowie donnerstags von 14 bis 16 Uhr für Deutschkurse registrieren und beraten lassen. Der Integration Point der Bundesagentur für Arbeit vermittelt wie gewohnt dienstags – nur nach vorheriger Absprache – in Qualifizierungsmaßnahmen und berät zu beruflichen Perspektiven. Das Sprachberatungsbüro (Tel. 99-2645) der insel-VHS und des Bildungszentrums des Handels befindet sich in Raum 10 im Zentralgebäude des Rathauses.

+++ Kita-Anmeldungen bis Anfang des Jahres +++

(Flüchtlings-) Eltern, die für das nächste Kindergartenjahr einen Platz für ihr Kind suchen, sollten sich beeilen: Das Aufnahmeverfahren endet bereits Ende Februar. Die Stadtverwaltung weist deshalb darauf hin, dass die Anmeldungen in den Einrichtungen spätestens bis zum Jahresbeginn vorgenommen werden sollten (Übersicht unter www.marl.de/fileadmin/dokumente/Pressestelle2016/aemter/51/kita_angebotsstruktur_2016_09_19.pdf). Auch Kinder, die derzeit auf einer Warteliste des Jugendamtes stehen, müssen angemeldet werden. Denn die Vermittlungshilfe des Jugendamtes gilt nur für das laufende Kindergartenjahr.

Veranstaltungen

Donnerstag, 22. Dezember 2016 18:00 Uhr

Weihnachtsfeier und Mitmach-Konzert mit der Sofa Blues Band, Erzählcafé (Begegnungsstätte auf dem Gelände des ehemaligen Schacht 1/2 an der Victoriastraße), mit Kinderbetreuung durch das JuKuZ Hagenbusch, Eintritt frei, Stadt Marl, Kontakt: Michael Bartzak (Tel. 99-2507), Haschar Sulayman-Drews (Tel. 99-2510) und Thomas Freck (Tel. 99-2427)

Donnerstag, 12. Januar 2017 17:00 - 19:00 Uhr

Workshop für ehrenamtliche Lehrkräfte: „Methodisch-didaktische Grundlagen und Tipps“, Schacht 1/2, entgeltfrei, Kontakt: insel-vhs, Marina Chatzioannidou, Tel. 99-4240

Donnerstag, 26. Januar 2017 10:00 - 14:00 Uhr

Geschlossener Workshop des kommunalen Integrationszentrums: „Bildung und Sprachförderung für die Altersklassen bis 14 Jahren“, insel-Saal

Sonntag, 12. Februar 2017 14:00 - 16:00 Uhr

Abrahamsfest: „Revue der Kulturen“, Theater Marl, Kontakt: Hartmut Dreier, Tel. 42076

Weitere Termine unter:
www.marl.de/fluechtlingshilfe.

Groß sind die Chancen, in einer der zwei Kindertagesstätten, die erst im Sommer fertiggestellt werden, einen Platz zu bekommen. Der Träger der fünfgruppigen Kindertagesstätte in den Räumlichkeiten der ehemaligen Aloysiusschule (Paul-Schneider-Straße 90) nimmt bereits Anmeldungen entgegen: www.kreiskirchenamt-recklinghausen.de/downloadservice/. Auch über den neuen Montessori-Kindergarten auf dem Merkelheider Weg (ehemals Hermann-Claudius-Schule) können sich interessierte Eltern schon jetzt unter Tel. 2012769 (Frau Nette) informieren.

+++ **Türmchen empfiehlt Kinderbücher** +++

Passend zur Weihnachtszeit hat die Kinder- und Jugendbibliothek Türmchen eine Liste mit Buchempfehlungen zusammengestellt, die spielerisch das Thema Flucht näher bringen.

Das Buch „Yunis und Aziza“ (Andrea Hendrick, Monika Bacher und Ulrich Koprek, Mabuse-Verlag, 2016, 49 Seiten, ISBN-10: 3863213157) erzählt die Geschichte syrischer Geschwister, die neu in den Kindergarten kommen. Im Anhang sind Infos für den Umgang mit traumatisierten Kindern für Erwachsene zusammengefasst.

In dem Buch „Das Weihnachtskind“ (Moritz Verlag, 2016, 32 Seiten, ISBN-10: 3895653098) erzählt die schwedische Autorin Rose Lagercrantz die Weihnachtsgeschichte nach – allerdings völlig interkulturell: Die historischen Elemente wie die Volkszählung, die Herrschaft von König Herodes, der Kindermord in Bethlehem oder die Flucht nach Ägypten erhalten mehr Gewicht als in üblichen Bilderbüchern zum Thema. So wird die Geschichte von Maria und Josef menschlich und die Geburt des Jesuskindes zu einem Symbol für den Wunsch nach Frieden in der Welt.

„Die Weihnachtsgeschichte“ ist zunächst ein klassisches Bilderbuch über die biblische Weihnachtsgeschichte (Tobias Holland, Timm Weber und Andreas Brunsch, Bastei Lübbe Verlag, 2016, 32 Seiten, ISBN-10: 3833904305). Die letzte Doppelseite jedoch ist schwarz und der Text erklärt, dass die Familie umkehren musste und um ihr Leben bangt. Es folgt ein Nachwort zum Thema Menschlichkeit.

Die Bücher können im Türmchen ausgeliehen werden. In den Weihnachtsferien (23. Dezember 2016 bis einschließlich 6. Januar 2017) öffnet die Kinder- und Jugendbibliothek von 10 bis 13 Uhr. Vom 27. bis 30. Dezember ist die Einrichtung geschlossen. Kontakt: Maria Poll, Tel. 99 42 74.

Vereine, Einrichtungen und Initiativen

Haushaltskammer der „Wiener Gruppe“ wiedereröffnet

Aufgrund des Umbaus der Dreifaltigkeitskirche musste für die Kleiderkammer der „Wiener Gruppe“ ein neues Zuhause gesucht werden. Dies ist jetzt gefunden: Im Michaelhaus (Altmarkt 8 / Ecke Schillerstraße) in Alt-Marl werden mittwochs von 15 bis 17 Uhr Spenden entgegengenommen. Abgegeben werden können Haushaltswaren (z.B. Geschirr, Besteck, Töpfe, Pfannen, Tischdecken, Bettwäsche und Küchengeräte, Bügeleisen, etc.), Kinderkleidung und -schuhe, Kinderwagen und Babyausstattung sowie Kleidung und Schuhe für Herren. Für die Ausgabe der Waren im Michaelhaus erhalten die Geflüchteten im Café Welcome (donnerstags von 17 bis 18 Uhr) in der boje (Brassertstraße 40) nach Absprache einen Termin. Kontakt: Reinhild Farges, kleiderkammer.boje@web.de.

Neuer Flüchtlingsberater bei der Diakonie

Sozialarbeiter Simon Royal ist der neue Flüchtlingsberater der Diakonie in Marl. Der 40-Jährige ist zuständig für die Verfahrensberatung geflüchteter Menschen. Gleichzeitig ist er mit halber Stelle für das Stadtteilbüro „Mittendrin“ an der Brunhildestraße tätig. Dort ist Simon Royal unter Tel. 205914 erreichbar und bietet freitags von 11.30 bis 13.30 Uhr eine offene Sprechstunde an.

Angebote und Hinweise



Weihnachten erklärt

Wie und wieso feiern Christen Weihnachten? – Diese Frage beantwortet die Evangelische Kirche auf Arabisch und Englisch sowie in leichtem Deutsch: www.ekd.de/glauben/feste/weihnachten/was_ist_weihnachten.html. Und auch die katholische Kirche lässt einen muslimischen Flüchtling Weihnachten auf Arabisch erklären: www.kath.net/news/53357.



Wie Geflüchtete die Medien nutzen

WhatsApp und Facebook sind die wichtigsten Mediendienste für nach Deutschland Geflüchtete. Das geht aus einer Studie hervor, die Wissenschaftler der Fernuniversität Berlin erstellt und für den Mediendienst Integration in einer Expertise zusammengefasst haben. Mehr als 400 Schutzsuchende vor allem aus Syrien und dem Irak haben die Forscher dazu interviewt. Im Mittelpunkt ihres Interesses stand die Frage, ob Medien einen Einfluss auf die Fluchtentscheidung gehabt haben. Ergebnis: Medien hätten zwar das Deutschlandbild der Befragten geprägt, seien aber nicht Auslöser der Flucht gewesen. Neben einem Kurzbericht (www.mediendienst-integration.de/artikel/expertise-studie-mediennutzung-von-fluechtlingen.html) ist die Veröffentlichung unter www.mediendienst-integration.de/fileadmin/Dateien/Expertise_Mediennutzung_von_Gefluechteten.pdf zu finden.

Gute Beispiele aus der Arbeit mit (jungen) Flüchtlingen

Das Bundesprogramm „Willkommen bei Freunden – Bündnisse für junge Flüchtlinge“ unterstützt bei der Aufnahme und Betreuung geflüchteter Kinder und Jugendlicher. Das übergreifende Ziel ist es, gemeinsam mit haupt- und ehrenamtlichen Akteuren vor Ort daran zu arbeiten, jungen Geflüchteten den Zugang zu Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe zu ermöglichen. Auf der Internetseite des Programms wurden dazu gute Beispiele zusammengetragen: www.willkommen-bei-freunden.de/gute-beispiele/.



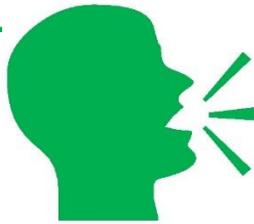
Selbstlernvideos zur Alphabetisierung

Das Projekt „Willkommen in Deutschland“ der Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet e.V. hat Selbstlernvideos zur Alphabetisierung von Arabisch sprechenden Flüchtlingen entwickelt: www.willkommen.zum.de/wiki/Selbstlernvideos_zur_Alphabetisierung_von_Arabisch_sprechenden_Fl%C3%BChtlingen.

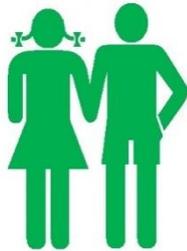


Verbraucherzentrale beantwortet Fragen von Flüchtlingshelfern

Abzocke, Rechte als (Neu-)Kunde, Kostenfallen... Die Verbraucherzentrale NRW stellt Informationen für Flüchtlingshelfer bereit: www.verbraucherzentrale.nrw/fluechtlingshilfe. Zu finden sind beispielsweise Tipps rund um Konten und Verträge sowie zur Beratung von Flüchtlingen. Darüber hinaus können Fragen per E-Mail gestellt werden.



Spenden und Ehrenamt



„Freizeitpaten“ gesucht

Das junge Flüchtlingsforum Marl (JFFM) und die Initiative „Jugend in Marl“ (JIM) suchen Teilnehmer für das Projekt „Freizeitpaten“. Die Idee: Junge Marler verbringen ihre Freizeit mit jungen Geflüchteten und stellen ihnen ihre Hobbys vor. Interessierte können sich bei Michelle Diedrichs (Tel. 0176/96629264 oder michelle.diedrichs@hagenbusch-re.de) melden.

„Vier gewinnt!“ oder „Uno“

Für das Erzählcafé auf Schacht 1/2 können jederzeit Spenden abgegeben werden. Besonders freuen würde sich das städtische Betreuungsteam über die Spiele „Uno“ und „Vier gewinnt!“, genauso wie über Dartscheiben und Tischtennisplatten. Spenden entgegengenommen werden dienstags bis donnerstags von 16 bis 18 Uhr. Kontakt: Haschar Sulayman-Drews (Tel. 99-2510 oder haschar.sulayman-drews@marl.de).

Die Redaktion wünscht besinnliche Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Herausgeber: Stadt Marl • Bürgermeisteramt • Creiler Platz 1 • 45768 Marl

Sie möchten einen Hinweis veröffentlichen? Oder aber den Newsletter nicht mehr erhalten? Dann schreiben Sie eine E-Mail an riccarda.ast@marl.de.

